

So anheimelnd kann ein altes Industriegebäude aussehen. Ursel Bommer läßt an ihrem Haus in der Friedrichstadt wilden Wein ranken.  
Fotos: Jürgen Retzlaff

# Brand im Hochhaus

Glück im Unglück hatte ein 35jähriger, der bei Kerzenschein in seiner Ein-Raum-Wohnung im 5. Stock eines Hochhauses auf der Kurfürstenstraße eingeschlafen war. Die heruntergebrannte Kerze setzte den Plastikuntersetzer in Brand, der heruntertropfende Kunststoff wiederum kohlte einen Holzbock an und ließ einen Plastik-Blumentopf schmelzen. Durch den heißen Qualm wurde der Mann schließlich wach, alarmierte die Feuerwehr und löschte den Brand. Dann flüchtete der 35jährige, nur mit einer Badehose bekleidet, in den Hausflur. Mit leichten Verbrennungen und dem Verdacht auf eine Rauchvergiftung wurde er ins Krankenhaus gebracht. Die Wohnung muß vollständig renoviert werden. Schaden rund: 10 000 Mark.

**Häuser-Fassaden in Düsseldorf werden grün und lebendig:**

## Wilder Wein macht Wände fein

**75 Bürger verschönerten Häuser für den städtischen Wettbewerb**  
Von unserem Redaktionsmitglied Corinna Schlebusch

Düsseldorfs Fassaden werden immer grüner. Nicht durch Farbe, sondern — tatsächlich — durch lebendiges Grün. Efeu, wilder Wein und andere Kletterpflanzen sind in vielen dicht bebauten Stadtteilen auf dem Vormarsch. Das städtische Gartenamt hat diese Entwicklung durch intensive Beratung der Bürger gefördert.

Tips und Aufrufe allein genügen aber nicht, es muß auch einen Anreiz geben. Also wurde ein Wettbewerb „Grüne Wände in Düsseldorf“ ausgeschrieben. 75 Bürger beteiligten sich mit ihren begrünteren Häuserfassaden daran — nicht überwältigend, aber immerhin ein guter Anfang. Ge-

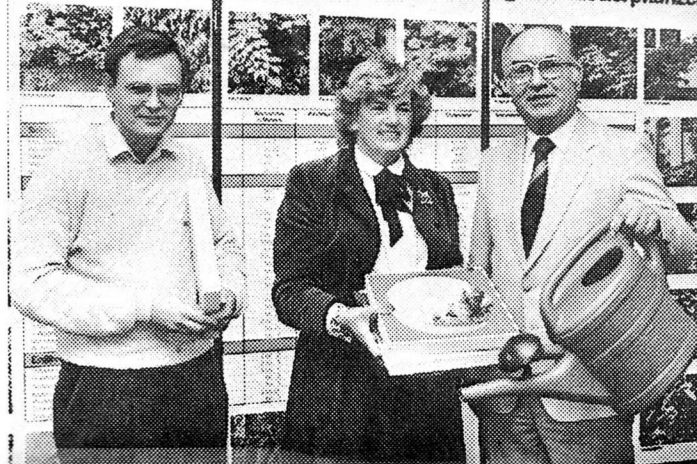
stern konnten die Sieger des Wettbewerbs in der Stadt-Information (Rathausufer 8) ihre Preise von Ratsherrn Klaus Losch entgegennehmen. Die Jury hatte Preisträger in vier verschiedenen Kategorien ermittelt. Bei der Beurteilung waren die richtige Pflanzenwahl, die technische Ausführung und der Pflegezustand ebenso wichtig wie Originalität und Wert der Begrünung für die Umgebung.

Den ersten Preis für Fassadenbegrünungen im Straßbereich, angelegt vor 1984, erhielt Fritz Peinert, Schweidnitzer Straße 26. Für Begrünung an der Straße seit 1984 wurde Heinrich Götzen, Ober-

rather Straße 55, belohnt. Für Fassaden- und Mauerbegrünung in Hof und Garten — jeweils vor und seit 1984 angelegt — bekamen Ursel Bommer für das Haus Zimmerstraße 21 und der Familientreff Bilk, Aachener Straße 9 die ersten Preise.

Gleichzeitig mit der Preisverleihung wurde in der Stadt-Information die Ausstellung „Grüne Wände in Düsseldorf“ eröffnet. Bis 30. Oktober sind die Ergebnisse des Wettbewerbs hier zu sehen. Wer selbst ein bißchen Grün am Haus haben möchte, kann viele Ideen mit nach Hause nehmen, Efeu und Wein für ein freundliches Straßenbild.

**Wand in Düsseldorf - Übersicht der wichtigsten Kletterpflanzen**



Anzeige

**BOSCH KÜCHEN-STUDIO**  
in Düsseldorf  
Mindener Str. 22  
Tel. 77 09-244

**SOEFFING**  
Bademöbel - Sauna - Bräuner

◁ Heinrich Götzen (links) und Ursel Bommer haben ihre Hausfassaden besonders liebevoll bepflanzt. Ratsherr Losch überreicht als Belohnung Guga-Teller mit gartenhistorischen Motiven und Gießkannen für die Hobbygärtner.